

Silvesterfliegen 1977

Die Mittagszeit wor grad vorbei,
da drudeln sechs am Deutes ei.

Die Sicht wor net grad herrlich schee
und vom Himmelfiel viel Schnee,

drumm muß ma alla groß und klaa,
erschnt nunter in die Hummelgmaa

und schauten von der Seemannsruh
durchs Fenster naus dem Schneesturm zu.

Als es dann a weng hört auf,
fahn ma gleich zum Deutes nauf.

Unten ham ma schnell mit Krachen
loslassen a poor scharfa Sachen.

Dann sen ma nauf zu unserm Berch,
durch tiefen Schnee, des wor a Gwerch.

Mit zwaa Flieger untern Orm,
wie ma drom worn, wors uns worm.

Dann sennsa gflong, der Gerhard und der
Peter
a ruta Nosn und steife Finger hat a jeder,

noch kurzer Zeit gehabt, des is klor,
denn kolt wors scho am End vom olten Johr.

Am Nunterweg da ham ma glacht
und verschiednen B!ödsinn gmacht.

Plötzlich, wie halt werd so gredt,
hot ana a Moß Bier dann g'wett.

Und mit aner großen Ruh',
ziecht er aus die Strümpf und Schuh.

Für a Moß, do laaf ich nieber
zu dem Mast und widder rieber.

Wie des ham die annern ghert,
ham so sich scho fast empert.

Denn wenn mir ton so wos machen,
bleim des kana halbn Sachen.

Und für weitere zwaa Moß'n,
fall'n a nuch die longa Hos'n.

Bloß na nuch mit Hemd und Slip
is er zum Mast dann niebergstippt.

Wie er zurück kummt sogt er gleich
„Des wor fei schee, des sog ich eich.“

Und er bleibt a bißla steh,
um ihm rum do schmilzt der Schnee,

Denn die Fieß senn jetzt ganz haaß,
Leitla des wor eich a Spaß.

Dreimol derf jetzt rot'n jeder,
wer des wor, na?: Der Progscha Peter!

Desselbe is dann nuchmol gschäng,
a die annern Leit ham's g'säng.

Später dann im Wärtshaus drunt'n
noch so etlichn Moßkrugrund'n.

Und es wor genau so teier,
bloß na desmolwors der Meier,

der riebern Hof und durch den Garten
unbedingt wollt borfaß starten.

Später dann, leicht trüb der Blick,
ham ma uns die Händ gedrückt

und ham g'sogt des wor fei schee,
trotz wenig Leit und orchviel Schnee.

Und alla stimmten dann mit ein
in die Losung für den Verein:

„Wenn des neia Johr geht oo
und die Korken machen Blubb,
Denk ma alla ganzfest dro:
lang leb der RC-Fliegerclub!“